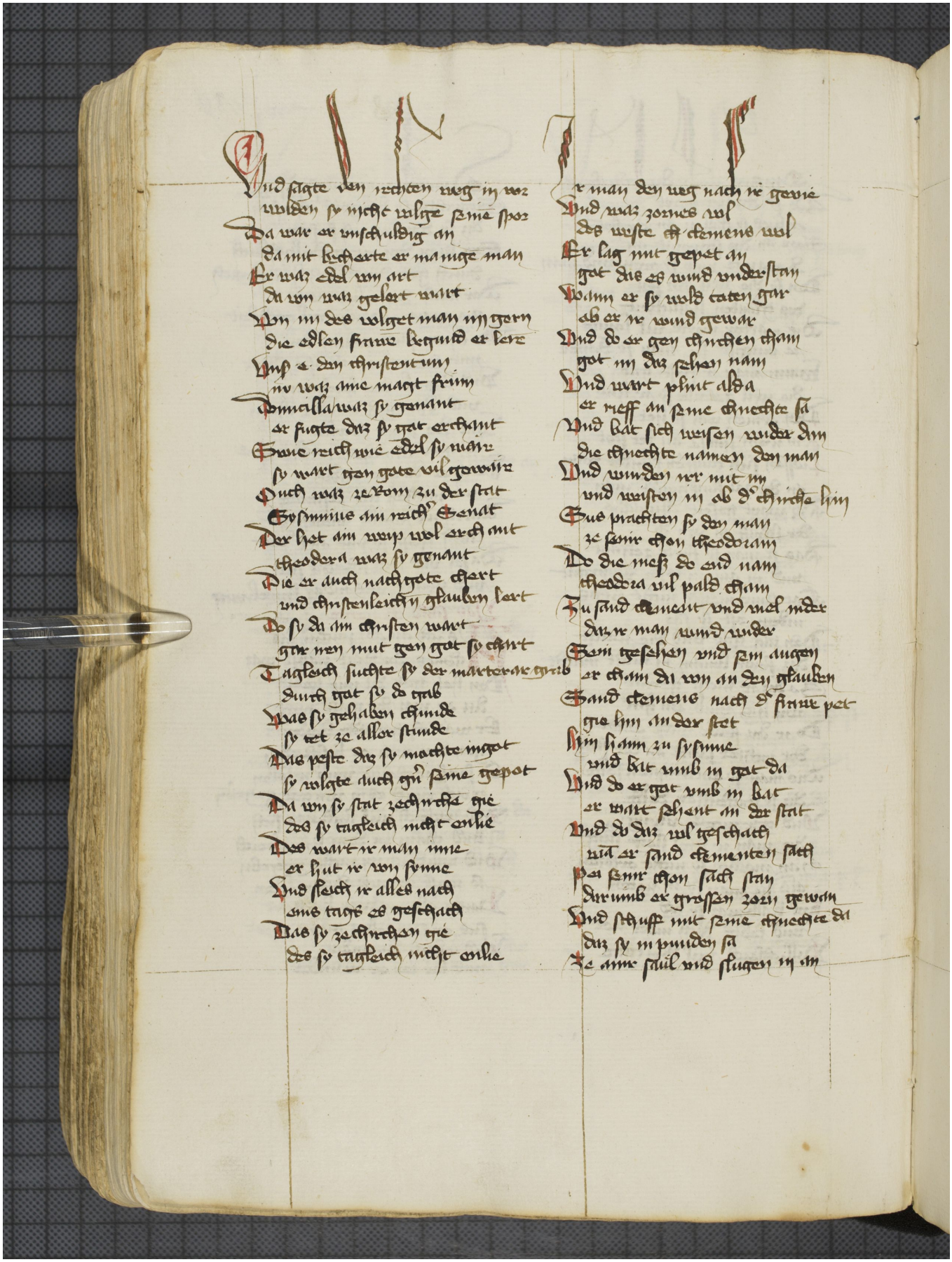
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Und sagte den rechten weg in wo
wolden sy nicht volge sein spor
Da war er unschuldig an
da mit kircharte er manige man
Er was edel von art
di von wol gelert wart
Von im des volget man im gern
die edlen frawe legund er lern
Ums. dy christenthum
ne was eine magt frum
Domicilla was sy genant
er sagte diz sy got erchant
Sune reich wie edel sy wart
sy wart von gote vil gowart
Duch was ze rom zu der stat
Gosminus ein reich senat
Der hat ein weyb wol erch mit
theodora was sy genant
Die er duch nach gote chert
und christenleich y glauben lert
Do sy di ein christen wart
gar mey mut von got sy chant
Tagleich suchte sy der martrer grab
durch got sy do grab
Was sy gehaben chunde
sy ret ze aller stunde
Die peste diz sy machte in got
sy volgte duch gn̄ sine gepot
Da von sy stat zechirchen gie
des sy tagleich nicht enlie
Des wart er man inne
er hut er von sinne
Und sleich er alles nach
ains tags es geschach
Was sy zechirchen gie
des sy tagleich nicht enlie
er man den weg nach er gewie
Und was zornes vol
des wurde ch̄ clemens wol
Er lag mit grepet an
got die es wind understan
Wenn er sy wold taten gar
ab er er wind gewar
Und do er gen chirchen cham
got im diz schon nam
Und wart plint alda
er neff an sine chnechte sa
Und bat sich weisen wider dim
die chnechte namen den man
Und wunden er mit im
und weisten im ab d̄ chirche hin
Sus prachten sy den man
ze sinr eson theodoram
Do die meß do end nam
theodora vil pald cham
Zu sand clement und mel mder
diz er man wind wider
Zum gesehen und sim augen
er cham di von an den glauben
Sand clemens nach d̄ frawe pet
die him an der stet
Him hann zu sy sunne
und bat umb im got da
Und do er got umb im bat
er wart schant an der stat
Und do diz vil geschach
und er sand clementen sach
Pei sinr eson sach stan
darumb er grassen zoch gewan
Und schuff mit sine chnechte di
diz sy in punden sa
Ze ainr sail und slugen in ein